



Alles Gute für 2012!

Liebe Riefensbergerinnen und Riefensberger, liebe Leserinnen und Leser!

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr. Riefensberg hat im Jahre 2011 große Investitionen getätigt und somit wurde ein großer Beitrag zur Sicherung von Lebensqualität und Arbeitsplätzen geleistet. Den Schwerpunkt bildete die Sanierung der Volksschule und nach dem Neubau vom Spielhus ist für unsere jüngsten Mitbürger der Bedarf an Einrichtungen für die nächsten Jahre gedeckt. Weiters wurde die Abwasserbeseitigung (Kläranlage) dem Stand der Technik angepasst und der Erwerb des Hauses und von Teilflächen aus der Verlassenschaft von Wilfried Berkman sollen für die Ortsentwicklung von Vorteil sein.

Die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Jahren war durchaus positiv, junge Riefensberger haben den Schritt in die Selbständigkeit getan und damit Arbeitsplätze geschaffen.

Erwähnenswert ist das WIR-Gefühl, der Zusammenhalt und das aktive Vereinsleben in unserer Gemeinde. Der vielfältige, ehrenamtliche Einsatz in allen möglichen Bereichen trägt ganz wesentlich zur Lebensqualität bei. Ich möchte an Euch appellieren, auch weiterhin euren Beitrag und eure Ideen zur Erhaltung der Zukunftsfähigkeit und Attraktivität unserer Gemeinde einzubringen.

Ein großes Projekt steht uns bevor. Für unsere älteren Mitbürger wollen wir im Ortszentrum die Möglichkeit schaffen, um - falls nötig - mit Unterstützung einen sorgenfreien Lebensabschnitt in gewohnter Umgebung erleben können.

Auch in Zukunft wird uns die Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur wesentlich beschäftigen. Mit Einigkeit und gemeinsamem Handeln, wie das in vielen Bereichen in den vergangenen Jahren gelungen ist, werden wir das schaffen. Dazu wünsche ich uns und der Gemeinde Riefensberg die nötige Kraft.

Ich freue mich mit Euch auf ein abwechslungsreiches Jahr 2012. Ich freue mich auf die Begegnungen und Gespräche mit Euch. Ich freue mich darauf, dass wir alle Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Ich wünsche Euch friedliche Weihnachtstage und alles Gute für 2012!

Bürgermeister Herbert Dorn

In dieser Ausgabe:

Protokoll der Gemeindevertretung	2
Geburtstagsjubiläen	6
Tolle Erfolge	7
ARA & Juppenwerkstatt	8
Energierregion Vorderwald	9
Volksschule	10
Infos aus den Vereinen	12
Termine	15
Verschiedene Infos, Impressum & Notdienste	16



Protokolle der Gemeindevertretungs-Sitzungen

Niederschrift vom 29. November 2011

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Edwin Kranzelbinder, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, EM Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: Norbert Geiger, Roland Schedler

Schriftführer: Gabriele Schelling

Tagesordnung:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschriften vom 27.9. und 11.10.2011
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Raumplanungsgesetz – Information durch DI Lorenz Schmidt
 2. Kleinwindkraftanlage - Umwelterheblichkeitsprüfung
 3. H 3 Immobilien - Berufung gegen den Baubescheid vom 10.11.2011
 4. Geiter – Pachtvertrag Gmeiner
 5. Radroutenkonzept Vorderwald
 6. Energieförderungen 2012
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung sind die Sitzungsprotokolle vom 27.9. und 11.10.2011, das Radroutenkonzept und die Energieförderungen 2012 sowie per Email die schriftlichen Berichte zugegangen. Einen besonderen Gruß richtet der Vorsitzende an DI Lorenz Schmidt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 27.9. und 11.10.2011

Edwin Kranzelbinder beantragt eine Änderung der Niederschrift vom 27.9.2011, TP IV/4 (Umwidmung für Windkraftanlage – Fink Thomas, Bach 25). Seiner Auffassung nach sei einer tatsächlichen Umwidmung mit 9 : 3 Stimmen zugestimmt worden und nicht nur, dass dies möglich wäre. Der Antrag auf Ergänzung der Niederschrift wird mit 10 : 2 Stimmen abgelehnt und dem Antrag auf Genehmigung der Niederschrift vom 27.9.2011 in der vorliegenden Form mit 10 : 2 Stimmen zugestimmt.

Die Niederschrift vom 11.10.2011 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Die Protokolle vom Unterausschuss

Landwirtschaft / Liegenschaft Nr. 6 und
Wirtschaft / Nahversorgung Nr. 6
werden zur Kenntnis genommen.

IV. Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsgesetz – Information durch DI Lorenz Schmidt

Das Raumplanungsgesetz ist für die Gemeinden von großer Bedeutung. Einerseits hat die Gemeinde durch das Raumplanungsgesetz Gestaltungsmöglichkeiten, andererseits soll mit Grund und Boden sparsam umgegangen werden. Die Beschlüsse der Gemeindevertretung sind durch die Aufsichtsbehörde, das ist die Landesregierung, zu genehmigen.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt DI Lorenz Schmidt von der Raumplanungsstelle im Amt der Landesregierung. Er ist für unsere Gemeinde bezüglich Raumplanung und Genehmigung von Umwidmungsanträgen zuständig und hat sich bereit erklärt, über das Raumplanungsgesetz zu informieren.

DI Lorenz Schmidt erläutert die theoretischen Grundlagen des Raumplanungsgesetzes und die zwei Ebenen der Raumplanung, einerseits die Landesraumpläne und andererseits die Ebene der Gemeinden, die Flächenwidmungspläne. Für die Raumplanung in den Gemeinden gibt es verschiedene „Instrumente“ wie z.B. das REK (räumliches Entwicklungskonzept) den FWP (Flächenwidmungsplan), den BBP (Bebauungsplan) und das Umlegungsverfahren. Die Ziele der Raumplanung sind die Sicherung der räumlichen Existenzgrundlagen der Menschen, besonders für Wohnen und Arbeiten, die Erhaltung der Vielfalt von Natur und Landschaft und der bestmögliche Ausgleich der sonstigen Anforderungen an das Gebiet. Es ist besonders darauf zu achten, dass mit Grund und Boden haushälterisch umgegangen wird und Bauflächen bodensparend zu nutzen sind. Die verschiedenen Möglichkeiten der Raumnutzung sollen möglichst lange offen gehalten werden. Die äußeren Siedlungsråder sollen nicht weiter ausgedehnt werden. Gebiete und Flächen für Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Einkauf und sonstige Nutzungen sind einander so zuzuordnen, dass Belästigungen möglichst vermieden werden.

Ein räumliches Entwicklungskonzept kann durch die Gemeindevertretung erstellt werden. Es soll Aussagen enthalten wie die angestrebte Wirtschaftsstruktur, die Aufgaben in der Region und die übergemeindliche Zusammenarbeit, die zu sichernden Freiräume für die Landwirtschaft, die Erhaltung und Entwicklung von Natur und Landschaft sowie für Kinder und Jugendliche und die Naherholung, die zu sichernden Freiräume zum Schutz vor Naturgefahren, die angestrebte Siedlungsgestaltung und Entwicklung und Gliederung der Bauflächen unter Berücksichtigung der Erfordernisse der Infrastruktur, die erforderlichen Gemeinbedarfseinrichtungen usw.

Im Flächenwidmungsplan wird das Gemeindegebiet in Widmungskategorien eingeteilt und zwar in Bauflächen, Freiflächen, Verkehrsflächen und in Vorbehaltsflächen. Der Flächenwidmungsplan wirkt langfristig und bei Änderung des Flächenwidmungsplanes sind die Umweltverträglichkeitsprüfung oder die strategische Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig, dies vor allem dann, wenn es sich um Änderungen außerhalb des Siedlungsrandes handelt. Weiters nimmt er zur Frage der Kleinräumigkeit (25 m²) Stellung und sieht die Kleinräumigkeit nicht nur als Fläche, sondern die Höhe eines Objektes ist bei der Kleinräumigkeit ebenfalls zu berücksichtigen. DI Lorenz Schmidt erwähnt auch die ihm bekannten, derzeitigen Verfahren bezüglich Genehmigungen. Bei den verschiedenen Projekten ist nicht nur das Raumplanungsgesetz, sondern auch z.B. das Wasserrecht, Gesetz über Natur- und Landschaftsentwicklung usw. von Bedeutung. Bei einer UEP oder SUP werden von der Abt. Umweltschutz Gutachten von den verschiedenen Sachverständigen eingeholt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei DI Lorenz Schmidt für die informativen Ausführungen und die Stellungnahme zu den aktuellen Fragen bezüglich Raumplanung und Flächenwidmung.

2. Kleinwindkraftanlage – Umwelterheblichkeitsprüfung

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 27.9.2011 bereits über eine Umwidmung beraten und den Beschluss gefasst, dass eine Umwidmung in Sonderfläche Windkraftanlage möglich wäre.

Im Raumplanungsgesetz gibt es Ausnahmen und zwar dann, wenn aufgrund der Kleinräumigkeit eine eigene Widmung unzweckmäßig ist. Bei dieser Kleinwindkraftanlage beträgt die Grundfläche nur 9 m², jedoch aufgrund der Größe und Höhe des Objektes wird das Landschaftsbild beeinträchtigt. Eine Anfrage bezüglich rechtlicher Beurteilung der Kleinräumigkeit bzw. der befristeten Genehmigung einer solchen Anlage ergab, dass in diesem Falle eine UEP unumgänglich sei. Somit ist die vom Amt der Vbg. Landesregierung geforderte UEP vor einer Umwidmung jedenfalls durchzuführen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass bei der Abteilung Umweltschutz im Amt der Vbg. Landesregierung die Einleitung einer UEP beantragt wird und diesem Antrag wird mit 11:1 Stimme stattgegeben.

3. H3 Immobilien - Berufung gegen den Baubescheid vom 10.11.2011

Die H3 Immobilien GmbH hat im Dezember einen Bauantrag auf Umbau der 5 Wohneinheiten im Appartementhaus und zusätzlicher Errichtung von 4 Wohneinheiten, insgesamt 9 Wohneinheiten, angesucht. Nach mehreren Änderungen und Ergänzungen der Planunterlagen wurden bei der kommissionellen Verhandlung am 4.3.2011 von den Nachbarn die Klärung der Zufahrt bzw. die Abstellplätze für das Objekt gefordert.

Für das bestehende Objekt waren 5 Einstell- bzw. Abstellplätze ausreichend. Durch die Errichtung von 4 zusätzlichen Wohnungen hat die Antragstellerin auf der Gst. Nr. 601/4 in der Baueingabe 4 zusätzliche Parkplätze ausgewiesen. Für die Zufahrt zu den Parkplätzen ist lt. Stellplatzverordnung, § 14, eine Mindestbreite von 3 m erforderlich.

Diese Mindestbreite für die Zufahrt zu den Abstellplätzen ist nicht vorhanden und dem Antragsteller wurde empfohlen, einen entsprechenden Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen, damit eine dauerhafte rechtlich gesicherte Zufahrt besteht. Mit Schreiben vom 19.9.2011 wurde dem Antragsteller Gelegenheit geboten, hierzu Stellung zu nehmen. Es wurde lediglich eine Stellungnahme angekündigt, eine inhaltliche Stellungnahme ist bei der Baubehörde nicht eingelangt.

Mit Baubescheid vom 10.11.2011 wurde der Antragstellerin die Baubewilligung zum Umbau und zur Erweiterung des Wohnhauses auf dem Gst. Nr. 600/3 und 601/4 versagt. Die Antragstellerin hat daraufhin gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 10.11.2011 Berufung eingelegt und diese wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Herbert Dorn übergibt den Vorsitz wegen Befangenheit an Vizebürgermeister Walter Maurer.

Aus dem vorgelegten Tauschvertrag vom 30.6.1982 ist nicht ersichtlich, dass eine Zufahrt über die Gst. Nr. 601/5 vereinbart wurde. Die erforderliche Breite einer Zufahrt zu den Abstellplätzen ist in der Stellplatzverordnung geregelt und erfordert eine Mindestbreite von 3 m.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig (Bgm. Herbert Dorn ist befangen und stimmt nicht mit), dass der Berufung von H3 Immobilien GmbH gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Gemeinde Riefensberg vom 10.11.2011 zum Um- und Erweiterungsbau beim Objekt Riefensberg, Hochlitten 164 keine Folge gegeben und der angefochtene Bescheid bestätigt wird.

4. Geiter – Pachtvertrag Gmeiner

Im Liegenschaftsausschuss wurde in mehreren Sitzungen und zusammen mit dem Pächter Richard Gmeiner ein Pachtvertrag ausgearbeitet, der nun der Gemeindevertretung zur Diskussion und Beschlussfassung vorliegt.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, kann aber jährlich vom Pächter oder Verpächter zum 30.9. unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist gekündigt werden.

Aufgrund der in Kraft tretenden Tierhalterverordnung könnten eventuell Investitionen im Stallgebäude notwendig werden. Mit dem zukünftigen Pächter wurde vereinbart, dass notwendige Umbauten in diesem Bereich vom Pächter getätigt und finanziert werden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 11 : 1 Stimmen, den Pachtvertrag mit diesen Eckpunkten abzuschließen.

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

5. Radroutenkonzept Vorderwald

Der Endbericht für das Radroutenkonzept wurde den Gemeindevertretern per Mail zur Einsichtnahme übermittelt. Die Gemeinden des Vorderwaldes sowie Alberschwende, Doren, Langen und Sulzberg haben in Zusammenarbeit mit der Regio und dem Amt der Vbg. Landesregierung ein Radroutenkonzept für den vorderen Bregenzerwald erarbeitet. Aufgrund der schwierigen topografischen Lage des Vorderwaldes und der Wunsch auf Anbindung an die bereits bestehenden Radrouten sind die Möglichkeiten für die Errichtung von Radrouten begrenzt. Für Riefensberg bedeutet dies, dass die Radroute entlang der L 22 Richtung Hittisau geführt wird und besonders wichtig erscheint der Anschluss ans deutsche Radwegnetz.

Die Gemeinde Riefensberg bekennt sich zur aktiven Förderung des Radverkehrs mit dem Ziel, Verkehr vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad zu verlagern, um damit die Lebensqualität in der Gemeinde zu steigern, die Emission von Lärm, Schadstoffen und Treibhausgasen zu reduzieren und die Energieabhängigkeit zu verringern und ist deshalb bestrebt, in ihrem Gemeindegebiet die Qualität bestehender Verbindungen zu verbessern, bei Bedarf neue, attraktive Routen für den Radverkehr zu errichten sowie für die erforderliche Instandhaltung und Wegweisung zu sorgen. Als Grundlage dafür hat die Gemeinde Riefensberg zusammen mit den Gemeinden Alberschwende, Langen, Doren, Sulzberg, Riefensberg, Sibratsgfall, Lingenau Langenegg, Krumbach und Hittisau das „Regionale Radroutenkonzept Vorderwald“ erarbeitet und mit dem Land Vorarlberg abgestimmt.

Die Gemeinde Riefensberg nimmt das Radroutenkonzept für die Region Vorderwald im Sinne eines „Masterplans“ für die regionale Radroutenentwicklung zustimmend zur Kenntnis.

Es wird beschlossen, der im Radroutenkonzept vorgesehene Routenführungen mit der entsprechenden Linien-signatur im Flächenwidmungsplan ersichtlich zu machen und die Inhalte des regionalen Radroutenkonzepts dem Land Vorarlberg für den Aufbau einer zentralen Radrouten-Datenbank zur Verfügung zu stellen.

Als Grundlage für die weitere Realisierung des Radroutenkonzepts soll ein zeitlicher Realisierungsfahrplan ausgearbeitet und mit dem Land Vorarlberg als Fördergeber abgestimmt werden.

Aufbauend auf dem regionalen Radroutenkonzept soll in weiterer Folge gemeinsam mit den anderen Gemeinden der Region und in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg eine landesweit einheitliche Radverkehrs-Wegweisung umgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt mit 11:1 Stimmen dem Radroutenkonzept zu.

6. Energieförderungen 2012

Die Gemeinden der Energieregion Vorderwald möchten für 2012 wieder gemeinsame Förderschwerpunkte setzen.

Die auf ein Jahr begrenzte Förderaktion „Energieeffiziente Beleuchtung“ läuft mit Ende 2011 aus. Sie soll durch die Förderung einer von Illwerke-Vkw angebotenen Stromsparberatung ersetzt werden. Weiters sollen – in Einklang mit dem Zielgruppenschwerpunkt „Betriebe“ im zweiten Projektjahr – erfolgreiche Teilnahmen an Ökoprot-Zertifizierungen gefördert werden. Auch der Förderbereich Mobilität soll erweitert werden: Die Förderung von Lastenanhängern für's Fahrrad ist nicht nur ein deutliches Signal für die sanfte Mobilität sondern auch ein Beitrag zur Nahversorgung.

Die Förderung von Buskarten und die Sanierungsberatung aus dem Jahr 2011 sollen auch im kommenden Jahr beibehalten werden.

Weiters wurde angeregt, Solaranlagen oder Stückgutheizungen in Zukunft zu fördern. Für Solarförderungen wurden bisher durchschnittlich ca. € 5.000,-- jährlich ausgegeben, im Gegensatz hierzu wurden im vergangenen Jahr für die von der Energiemodellregion vorgeschlagenen und beschlossenen Förderungen ca. € 2.000,-- ausgegeben, der Differenzbetrag soll weiterhin für energiesparende Maßnahmen zur Verfügung stehen. Eine zusätzliche Förderung soll im Zuge des Voranschlags 2012 beraten werden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 11:1 Stimmen, die von der Energieregion Vorderwald vorgeschlagenen Förderungen in dieser Form zu genehmigen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Schlussfeststellung auf dem Friedhof und Kirchplatz. Zusammen mit den Firmen Oberhauser und Schedler, Fa. Baldauf, Arch. Felder und Bgm. Dorn wurden die verwendeten Materialien auf Mängel geprüft. Beim Friedhof hat es keine Beanstandungen gegeben, beim Kirchplatz müssen einzelne Stufen und Platten ausgetauscht werden. Es wird angestrebt, dass die Garantie nochmals verlängert wird, da die Schäden bei einzelnen Platten und Stufen erst zu einem späteren Zeitpunkt festgestellt werden können.
- den Tag der offenen Türe in der Kläranlage. Mit dem Planungsbüro, der Fa. Huber und Dr. Klaus König wird eine Begehung am 6. Dezember 2011 stattfinden und die Situation bezüglich Fettabscheider geklärt werden.
- die Herbsttagung der Vorderwälder Bürgermeister in Doren. Themen waren die Pflege im Vorderwald, Sozialsprengel, Energieregion, Räumliches Entwicklungskonzept mit Schwerpunkt Energie, Energieförderungen, Grundablösen, Kindergartenöffnungszeiten usw.
- den Besuch des Landeshauptmannes Dr. Sausgruber in Riefensberg am 25.10.2011.
- die Bürgermeisterversammlung in Lingenau mit den Themen „ärztliche Versorgung im Bregenzerwald und die Nachforderung der Bregenzerwald Bus GesmbH.
- die REGIO Vollversammlung in Bezau mit den Themen Voranschlag 2012 für REGIO und Regionalentwicklung, den gesuchten Standort für eine Wälderhalle, die Vorstellung der neuen ojb-Jugendkoordinatorin usw.

- die Fertigstellung der Volksschule, die Bauabnahme durch die BH Bregenz und die noch zu behandelnden Mängel sowie die Abschlussbesprechung mit DI Lenz über „Nachhaltig Bauen in der Gemeinde“.
- die offizielle Eröffnung in der Volksschule, das große Interesse von Seite der Bevölkerung, die Anwesenheit von Landesrat Mag. Stemer und die Zufriedenheit der Besucher über die Gestaltung des Gebäudes und der Räumlichkeiten.
- die Besichtigung des „Betreuten Wohnen“ in Hittisau, Egg und Götzis. Die besichtigten Projekte gaben Aufschluss über den Tagesablauf und waren sehr informativ.
- die JHV des Volleyballclub's Riefensberg. Im Vorstand wurden einige Änderungen vorgenommen bzw. Positionen neu besetzt. Neue Obfrau ist Manuela Berkmann, Obfraustellvertreterin ist Kathrin Bereuter.
- die JHV des Vereines Juppenwerkstatt. Im vergangenen Jahr wurden über 3.600 Besucher gezählt. Schüler der HTL Bregenz beschäftigen sich derzeit mit der Planung einer Gläst- und Fältelmaschine.

VI. Allfälliges

Die Parlamentarierrennen am 21. und 22. Jänner in Ratschings/Südtirol werden in Erinnerung gebracht und die Anzahl der Teilnehmer sollten wegen der Unterkunftsreservierungen festgelegt werden.

Schluss der Sitzung: 22:45 Uhr

Antennenverein STR: Umstellung auf Digital

Ab April 2012 werden auf Grund eines EU-Beschlusses europaweit alle analogen Frequenzen abgeschaltet. Um alle Sender empfangen zu können, ist es notwendig, das TV-Gerät auf DIGITAL umzustellen!

Was ist zu tun?

Manche TV-Geräte sind bereits mit einem integrierten digitalen Empfangsgerät ausgerüstet. Falls nicht, muss ein kabeltauglicher digitaler Receiver an das TV-Gerät angeschlossen werden. Beim Kauf bitte darauf achten, dass die Geräte DVB-C-tauglich sind!

Nun den SUCHLAUF starten! Insgesamt sind über STR etwa 140 TV-Sender und 40 Radiosender in Digitaler Qualität sowie 6 freie HD Sender empfangbar. Für HD-Empfang müssen das TV-Gerät und der Receiver HD-tauglich sein.

Nähere Informationen:

Antennenverein Sulzberg-Thal-Riefensberg,
Sonja Maly, Sulzberg, Telefon 05516/2030-12,
email str-tv@vol.at oder unter www.str-tv.at

Information für den Geburtsjahrgang 1994

Stellungskundmachung 2012

Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1994 sowie aller älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Gemeinde Riefensberg wird am 20. März 2012 durchgeführt.

Die Stellungspflichtigen müssen pünktlich um 7.00 Uhr im Stellungslokal in der Conrad-Kaserne in Innsbruck sein. Ebenfalls am 20. März 2012 zur Stellung einzufinden haben sich die Stellungspflichtigen der Gemeinden Andelsbuch, Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau und Sibratsgfall. Traditionell werden die Stellungspflichtigen der Vorderwälder Gemeinden gemeinsam nach Innsbruck fahren. Genauere Informationen darüber ergehen schriftlich an die Stellungspflichtigen.

Infos aus dem Fundamt

Beim Fundamt wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- 1 Fernglas, Marke Bresser Ruby 8x22, mit schwarzer Tasche
- 1 Schlüsselbund, Autoschlüssel FIAT, 4 Zylinderschlüssel, an blauem Band mit Karabiner
- 1 Schlüsselbund, 9 verschiedene Schlüssel, schwarzes Schlüsseletui
- 1 Schlüsselbund, 2 Schlüssel, Anhänger „Raiffeisen Versicherung“, silber
- 1 Schlüsselbund, Autoschlüssel Ford, 7 verschiedene Schlüssel
- 1 Autoschlüssel, Marke unbekannt (zum Aufklappen), an blauem Band mit Karabiner
- 1 Autoschlüssel, Renault
- 1 Schlüssel, mit blauem Schild
- 1 Schlüssel, mit Anhänger „s.Oliver MEN“
- 1 Schlüssel „Kaba“
- 1 Schlüssel „EVVA“
- 1 Schlüsseletui, grünes Leder, blauer Schlüssel
- 1 Armbanduhr Aufschrift „Tenne“ und „Ballhaus“
- 1 Geldtasche, schwarz-violett kariert
- 1 Gold-Halskette
- 1 Ohrring mit blassrosa Stein
- 1 Silberring
- 1 Ehering (gold)
- 1 Brille, schwarze Fassung
- 1 Brille, grünmetallfarbene Fassung, braunes Etui
- 1 Strickmütze, schwarz
- 1 Handy, Samsung, schwarz/silber

Die Fundgegenstände können während der Amtszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden.

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Armin Bilgeri, Egging 94, feierte am 4. Oktober seinen 80. Geburtstag.



Am 28. Oktober konnte Johann Hörburger, Springen 149, seinen 85. Geburtstag feiern.



Seinen 80. Geburtstag konnte Alfons Hörburger, Unterlitten 6a, am 4. November feiern.



Konrad Fink, Trabers 133, feierte am 25. November den 80. Geburtstag.



Am 2. Dezember konnte Wilhelm Nußbaumer, Fischer 72, den 80. Geburtstag feiern.

Berufsweltmeisterschaften in London

Renate holte WM-Titel

Riefensberg hat eine Weltmeisterin und dies war ein Anlass zum Feiern. Renate Lässer gewann bei den Berufsweltmeisterschaften („Worldskills“), welche vom 5. bis 8. Oktober in London stattfanden, den Weltmeistertitel.

Bei der Rückkehr ins Ländle bereitete die Riefensberger Bevölkerung ihr und ihrem Team von Fetz Color einen herzlichen Empfang. Als Anerkennung für die hervorragenden Leistungen wurden Blumen und Geschenke an Renate überreicht.

Bei einem kleinen Festakt im Adler-Saal gratulierte Bürgermeister Herbert Dorn im Namen der Gemeinde. Der Musikverein Riefensberg umrahmte die kleine Feier musikalisch. In kurzen, emotionsgefüllten Worten erzählte die frischgebackene Weltmeisterin über die Zeit der Vorbereitung und die aufregenden Tage in London.



Mit diesen Werken malte sich Renate zum Berufsweltmeistertitel in London.



Dieses einmalige Ereignis wurde beim Empfang im Adler-Saal gefeiert und natürlich auch darauf angestoßen.

Großartiger Erfolg



Beim Bundeslehrlingswettbewerb der Tapezierer vergangenen September in Eisenstadt erreichte Cinderella Knapp den 2. Platz. Mit Auszeichnung bestanden hat sie die Gesellenprüfung als Polsterin. Cinderella absolvierte ihre Ausbildung im Betrieb Mohr Polster in Andelsbuch.

Abschluss mit Auszeichnung



Mit Auszeichnung bestanden hat Lukas Demarki die Lehrabschlussprüfung als KFZ-Mechaniker. Stefan Häusler vom Lehrbetrieb Auto Häusler gratuliert Lukas zum Erfolg.

Die Redaktion gratuliert Renate, Cinderella und Lukas und wünscht beruflich und privat alles Gute für die Zukunft!

ARA Meierhof eröffnet

Die Abwasserreinigungsanlage in der Parzelle Meierhof wurde generalsaniert und erweitert. Nach gut drei Jahrzehnten Betriebszeit musste sie auch dem neuesten Stand der Technik angepasst werden.

In die Sanierung der in den Jahren 1977/78 errichteten Anlage wurden EUR 560.000,- investiert. Die Bevölkerung wurde am 23. Oktober zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Pfarrer Albert Egender segnete die Anlage und übergab sie anschließend ihrer Bestimmung. Die Grüße seitens der Landesregierung überbrachte Landesrat Erich Schwärzler und DI Heimo Rudhardt vom ausführenden Ziviltechnikbüro erklärte die Anlage. Bürgermeister Herbert Dorn dankte allen ausführenden Firmen für die geleisteten Arbeiten und die gute Zusammenarbeit. Anschließend führte Klärwart Josef Schmid



Viele Interessierte nutzen die Gelegenheit, bei herrlichem Herbstwetter die Anlage zu besichtigen.

durch die Kläranlage und erläuterte den vielen Interessierten die Abläufe und Funktionsweise der Anlage. Der Musikverein Riefensberg umrahmte das Fest musikalisch und mit Kulinarischem verwöhnte der Kneippverein die Gäste.



Großes Interesse an der Juppenwerkstatt

Jahr 2011 war sehr erfolgreich

Auf ein erfolgreiches Jahr konnten die Verantwortlichen anlässlich der Jahreshauptversammlung im November zurückblicken.

In der heurigen Saison konnte ein Besucherrekord erzielt werden. Wurden im Jahre 2010 knapp 2.400 Besucher gezählt, so besuchten von Mai bis Oktober 2011 etwa 3.660 Interessierte die Juppenwerkstatt. Eine Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Besuch von Bundespräsident Heinz Fischer im Juli.

Die Juppenwerkstatt zieht immer weitere Kreise. Interessierte aus Vorarlberg, Österreich, Deutschland, der Schweiz und Frankreich informieren sich über die Herstellung der traditionellen Bregenzerwälder Tracht. Auch



Juppenwerkstatt Riefensberg

immer mehr Architektur-Interessierte suchen den Weg nach Riefensberg. Sogar ein Architekturstudent aus Japan schaute im Rahmen einer Studienreise in der Juppenwerkstatt vorbei.

Die Sonderausstellung mit Skulpturen und Installationen von Petra Raid kam bei den Besuchern sehr gut an. Schüler der HTL in Bregenz konstruieren derzeit eine neue Gläst- sowie Fältelmaschine für die Juppenwerkstatt. Diese Maschinen sollen im Laufe der nächsten Monate aufgestellt werden. Obmann Bgm. Herbert Dorn dankte allen Verantwortlichen und Mitwirkenden für ihre geleistete Arbeit und warf einen Blick auf die nächste Saison, in der wiederum einer jungen Künstlerin aus der Region Raum geboten wird, ihre Kunstwerke zu präsentieren.

Attraktive Förderungen für Privathaushalte und Betriebe

Die neuen Förderungen 2012

energieregion vorderwald

Seit März 2011 machen die Gemeinden der energieregion vorderwald gemeinsame Sache und schütten einheitliche Förderungen im Bereich Erneuerbare Energie, Mobilität und Energieeffizienz aus.

VKW EnergieSpar Check (für Privathaushalte)

Die Stromverbrauchsanalyse vor Ort im Haushalt durch die VKW-Energieberater macht den Stromverbrauch der Geräte sichtbar. Konkrete Vorschläge der Berater helfen die jährlichen Stromkosten dauerhaft zu senken. Die Gemeinde übernimmt mit EUR 50,- die Hälfte der Gesamtkosten von EUR 99,-.

Anmeldung beim VKW Kundenservice unter Telefon 05574/9000. Voraussetzung ist die vorherige Online-Registrierung und das Ausfüllen des Online EnergieSpar Checks unter www.vkw.at.

Fahrradlasten- bzw. Fahrradkinderanhänger

Die Anschaffung eines Kinder- und Lastenanhängers für Fahrräder wird zu 50 %, max. mit EUR 150,- pro Kinderanhänger bzw. mit EUR 80,- pro Lastenanhänger, durch die Gemeinde gefördert (ein Anhänger/Haushalt).

Betriebe

Der erstmalige Zertifizierungsprozess zum ÖKOPROFIT®

Betrieb wird durch die Gemeinde mit max. EUR 1.680,- gefördert. Das Land fördert in der gleichen Höhe, die Gesamtkosten der Zertifizierung belaufen sich auf EUR 5.200,- plus MwSt..

ÖKOPROFIT® ist ein praxisfreundliches Umweltmanagement-Programm. Die Hauptthemen sind Abfall, Energie und Stoffströme. Derzeit gibt es über 240 ÖKOPROFIT®-zertifizierte Betriebe im Ländle.

Information und Anmeldung:

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Wirtschaftsabteilung, Mag. Gerda Schmid, Telefon 05574/511-26121, Mail gerda.schmid@vorarlberg.at

Weiterführung von Förderungen aus 2011

Wie schon 2011 werden auch 2012 maximal zwei Tages- oder Streckenkarten im Verkehrsverbund Vorarlberg pro Haushalt und Jahr zu 100 % von der Gemeinde übernommen. Auch die Vorortberatung plus gibt es 2012 wieder: Durch die Förderung der Gemeinde bleibt ein Selbstbehalt von EUR 70,- für eine detaillierte Vorortberatung für Sanierungsobjekte mit ansatzweiser Abschätzung von Investitionskosten und Wirtschaftlichkeiten.

Die genauen Förderbedingungen sind im Gemeindeamt erhältlich oder unter www.energieregion-vorderwald.at bzw. www.riefensberg.at abrufbar.

Dabeisein ist alles!

FAHRRAD Wettbewerb 2011

Im Rahmen des Krämermarktes Anfang Oktober fand die Preisverteilung des FAHRRAD Wettbewerbes 2011 statt.

Auf Anhieb machten 15 Teilnehmer mit, die in Summe 12.600 Kilometer radelten, was immerhin durchschnittlich 840 Kilometer pro Teilnehmer ergibt. Die meisten Kilometer zeigte der Tachometer von Florian Berkmann an – es waren 3.319 Kilometer.

Alle Gemeinden der Energieregion Vorderwald beteiligten sich heuer an der Aktion, die von „Vorarlberg MOBIL“ initiiert wurde. Riefensberg war zum ersten Mal dabei. Insgesamt nahmen 8.343 Teilnehmer aus 52 Vorarlberger Gemeinden am Wettbewerb teil, die zusammen einen Kilometerstand von 5.973.527 erradelten.

Die Preisverlosung fand in drei Kategorien statt. So wurde sichergestellt, dass nicht nur Fahrradsportler sondern auch Einsteiger und Alltagsradler eine echte Gewinnchance haben. In jeder Gruppe waren 4 oder 5 Teilnehmer dabei. Als Preise wurden Gutscheine heimischer Betriebe im Wert von je EUR 20,- verlost. Diese wurden von der Gemeinde Riefensberg zur Verfügung gestellt.

Der Hauptpreis – ein Fahrrad-Servicegutschein im Wert von EUR 25,- von Intersport Spettel – wurde unter allen Teilnehmern verlost. Die Regio Bregenzerwald stellte diesen Preis zur Verfügung. Ein großes Danke an alle Radfahrerinnen und Radfahrer für's Mitmachen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim FAHRRAD Wettbewerb 2012.



Kilian Schmid gewann den Hauptpreis.

Die Gewinner

Einsteiger (100 – 500):

Wachter Klara, Esch 278
Zucalli Hildegard, Esch 259

Alltagsradler (500 – 1.500 km):

Berkmann Wolfgang, Reichitzer 123
Demarki Günther, Meierhof 118 b

Sportler (mehr als 1.500 km):

Häusler Edmund, Unterdorf 207 a
Maurer Walter, Dorf 330

Hauptpreis: Schmid Kilian, Meierhof 122

Interessantes aus der Volksschule Riefensberg

„Schule - spannend und abwechslungsreich“

Seit der letzten Gemeindestube sind auch bei uns in der Volksschule viele Dinge neben dem täglichen Unterricht geschehen.

Schuleröffnung

Das Herausragendste war wohl die feierliche Schuleröffnung am 26. November. Mit tollen Darbietungen drückten die Kinder ihre Freude über die neue Schule aus. Bürgermeister Herbert Dorn verwies mit Stolz auf die energetisch und ökologisch hohen Standards des renovierten Schulgebäudes. Pfarrer Albert Egender nahm die Segnung der neuen Räumlichkeiten vor. Gratulationen zum gelungenen Umbau überbrachte auch Landesrat Siegmund Stemer, der in seiner Rede besonders die kleinen Künstler lobte. Die Ehrengäste und die zahlreich erschienenen Besucher konnten sich danach beim „Tag der offenen Schultüre“ selbst ein Bild machen. Die Eltern sorgten mit selbstgebackenen Kuchen für das leibliche Wohl.



Nikolaus

Auch der Nikolaus belohnte die Kinder unserer Schule für ihre tägliche Arbeit und legte am Klosotag in der Schule ein. Am Freitag umrahmte der Volksschulchor den Besuch des Hl. Nikolaus beim Klosomärktle.



Theater

Am Vormittag des 2. Dezember war der Theaterspieler Peter Schneck bei uns zu Gast und hat die Schüler mit seinem Weihnachtskonzert mitgerissen. Erinnerungen, Lieder zum Mitsingen und ein besonderer Weihnachtsbaum (siehe Bild) boten Platz für ein anderes Weihnachtsfest.



Lese-Vortrag

Im November war Frau Barbara Schröder in der Schule zu Gast und referierte über die Wichtigkeit des Lesens und Vorlesens bei kleineren und größeren Kindern. Wir wurden nicht nur literarisch sondern auch kulinarisch verwöhnt mit einer gesunden Jause von den Eltern der dritten und vierten Schulstufe.



Viehausstellung

Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch der Viehausstellung Anfang Oktober bei strahlendem Sonnenschein. Die Kinder erhielten vom Viehzuchtverein eine Jause und wurden über die Tiere und das Bauernleben informiert.



Ferien & Wünsche

Jetzt sind schon die Weihnachtsferien in Sicht. Davor sind alle Eltern am Freitag, den 23. Dezember zu unserer Weihnachtsfeier ins Spielhaus eingeladen. Die Schule beginnt wieder am 9. Jänner 2012.

Wir Lehrpersonen und Schüler wünschen allen Leserinnen und Lesern fröhliche und gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Wandertag

Bei bestem Wetter hielten wir im September unseren Wandertag ab.

Nachhaltiges Bauen der Vorarlberger Gemeinden erhielt den „Binding-Preis“

Auszeichnung für Sanierung der Volksschule

Das „Service-Paket Nachhaltig:Bauen“ des Vorarlberger Umweltverbandes und die damit realisierten Projekte – darunter auch die Volksschule Riefensberg – haben eine hohe Auszeichnung erhalten: Den Internationalen Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz 2011 der Liechtensteiner Binding-Stiftung.

Vorarlbergs Gemeinden haben in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den Partnern des Servicepakets, dem Umweltverband, dem Energieinstitut und der Firma Spektrum, 46 Neubauten und Sanierungen geplant bzw. realisiert. Diese Projekte wurden in enger Zusammenarbeit mit weiteren Experten ökologisch und vom Energieverbrauch her optimiert und für hohen Nutzerwert gestaltet.

Die hochkarätige Jury des Binding-Preises ist überzeugt, dass das Service-Paket die Baukultur in Vorarlberg maßgeblich und positiv beeinflusst.

Das Service-Paket Nachhaltig:Bauen entstand aus dem ÖkoBeschaffungService (ÖBS) des Umweltverbandes.



Verleihung des Binding-Preises im Liechtensteinisches Gymnasium in Vaduz Anfang November.

Vorarlbergs Gemeinden und andere öffentliche Stellen kaufen damit ökologisch, effizient und rechtssicher ein. Trotz teilweise EU-weiter Ausschreibung und kaum im Land verfügbaren Leistungen und Gütern gingen im vergangenen Jahr 93 Prozent der Aufträge an Vorarlberger Unternehmen.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Umstrukturierung

Volleyball-Verein unter neuer Führung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Volleyballvereins Riefensberg am 26. November wurden Neuwahlen durchgeführt und grundlegend umstrukturiert.

Da immer mehr kleine und größere Aufgaben zur Vereinsverwaltung hinzukamen, wurde es nötig, einige Veränderungen vorzunehmen. Nach längeren Diskussionen wurde ein neues Modell zur Verwaltung des Vereins bzw. des Vorstands beschlossen. Eine neue Position, die des sportlichen Leiters, wurde eingeführt.

Die amtierende Obfrau Ines Berkmann dankte ab und Manuela Fink (zuvor Kassierin) wurde einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Ines Berkmann bekleidet ab sofort das Amt des neu eingeführten sportlichen Leiters. Zur neuen Kassierin wurde Noeli Bilgeri gewählt und den Posten der Vizeobfrau übernimmt ab sofort Kathrin Bereuter. Mit Stefanie Fink als Beirat für Jugend/ Nachwuchs und Beate Berkmann als Beirat für Feste und Feiern hat sich in diesem Bereich nichts verändert. Neu vergeben wurde nur noch die Position der Schriftführerin an Anna Heinzle.



Das neue Führungsteam der Volleyballer.

Auch diverse Nebenposten wurden neu verteilt, die alle auf unserer Homepage unter www.vcriefensberg.at nachgelesen werden können.

Natürlich sind dort auch sämtliche Spielberichte und Neuigkeiten rund um den Verein einsehbar.

Imker aus dem ganzen Land trafen sich in Riefensberg

Feier zu Ehren des Heiligen Ambrosius

Alljährlich treffen sich Imker und an der Bienenzucht Interessierte zur traditionellen Ambrosiusfeier – dieses Jahr am 4. Dezember in Riefensberg.

Beim feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche skizzierte Pfarrer Albert Egender die Legende vom Hl. Ambrosius – dem Schutzpatron der Imker. Musikalisch umrahmt wurde die Hl. Messe von der Familie Wachter.



Beim anschließenden Festakt im Adler-Saal, welcher von den Volksschülern und Lucia Richter mit ihrem Ensemble mit zum Thema passenden Musikstücken begleitet wurde, bedankte sich Imker-Präsident Egon Gmeiner bei Obmann Vinzenz Lässer und seinem Team vom Bienenzuchtverein Riefensberg für die Organisation der Veranstaltung. Landesrat Erich Schwärzler forderte auf, in der heutigen Zeit der Veränderungen wieder auf die feine Sprache der Bienen und im übertragenen Sinne auf die der Menschen zu achten. Bürgermeister Herbert Dorn hob die Wichtigkeit einer intakten Landwirtschaft und Bienenzucht für unsere Region hervor und freute sich über den regen Bienenzuchtverein im Ort und dessen aktiven Nachwuchs.



Krämermarkt

Wunderbares Herbstwetter begleitete heuer den Krämermarkt am 4. Oktober.

Ein tolles Angebot bei den zahlreichen Marktständen begeisterte die Besucher. Mit Geschichten und Erzählungen verzauberte Bianca Sellge kleine und auch große Zuhörer. Die Bäuerinnen sorgten wie immer für Speis und Trank. Der Besucherandrang war groß und so musste mancher Standinhaber sogar für Nachschub sorgen.

Ein Danke an alle Aussteller, fleißigen Hände, Besucher, etc. für ihre Unterstützung! Schön, dass dieser traditionelle Markt wieder belebt werden konnte.



„Buntes Treiben im Kindi“



Christbaum-Markt



Beim Christbaummarkt am 17. Dezember, welcher wie jedes Jahr vom Bienenzuchtverein organisiert wurde, konnten Bäume ausschließlich heimischer Produktion erworben werden.

Stimmungsvolle Feier

Auch heuer lud der Sozialkreis kurz vor Weihnachten die Riefensberger Senioren zur traditionellen Adventfeier ins Spielhus ein.

Die Volksschulkinder der 3. und 4. Klasse zauberten mit ihren stimmungsvollen Liedern und Geschichten eine weihnachtliche Atmosphäre in den Nachmittag. Mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnten die Frauen vom Sozialkreis die Besucher.



Ruhestand



Im Rahmen der Weihnachtsfeier des „Autohaus Häusler“ wurde Edmund Häusler in den Ruhestand verabschiedet. Edmund hat den Betrieb, den er über 30 Jahre geführt hat, an seine Söhne Erich und Stefan übergeben. In dieser Zeit hat sich der Betrieb stets weiterentwickelt. Nach dem Zubau einer Lackierkabine steht nun schon seit acht Jahren die eindrucksvolle Ausstellungshalle.

Als kleine Anerkennung erhielt Edmund von seiner Familie einen Startplatz beim „Tannheimer Langlaufmarathon“ Ende Jänner. Viel Spaß!

Familienpass 2012

Familienkalender gratis im Gemeindeamt

Der Familienkalender 2012 ist kostenlos in jedem Gemeindeamt erhältlich! Familien haben damit alle wichtigen Termine für das ganze Jahr im Überblick und fest im Griff. Der Familienpass-Kalender hat eine übersichtliche Termindarstellung und bietet Platz für die Eintragungen von zwei Erwachsenen mit vier Kindern.



Familienpass jetzt Online

Ab sofort gibt es einen Email-Newsletter vom Familienpass mit besonderen Angeboten, wertvollen Informationen sowie Tipps für bekannte und unbekannte Freizeit-Perlen. Kostenlos anmelden unter: www.vorarlberg.at/familienpass

Mit dem Familienpass günstig unterwegs

Für Familien mit dem Familienpass wird es noch leichter auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Nur ein Erwachsener zahlt, der Rest der Familie fährt gratis mit. Besitzerinnen und Besitzer von nicht übertragbaren Jahreskarten nehmen ihre Familie gratis mit. Mehr Infos und Fahrpläne: www.vmobil.at

Nähere Infos:

Vorarlberger Familienpass, T 05574/511-24159
E familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

aha Tipps & Infos für junge Leute

Kostenlose Info-Veranstaltungen

„Ab ins Ausland – nur wie?“ – Profis informieren zu Auslandsthemen

Au-pair in den USA - Montag, 9. Jänner, 18.00 Uhr, aha Bregenz

Soziale Einsätze im Ausland - Montag, 16. Jänner, 18.00 Uhr, aha Dornbirn

Sprachreisen - Montag, 23. Jänner, 18.00 Uhr, aha Bregenz

Soziales Jahr in Vorarlberg - Montag, 30. Jänner, 18.00 Uhr, aha Bludenz

Näheres unter www.aha.or.at

welt weit weg

Montag, 10. Februar, 17.00 bis 19.00 Uhr, aha Bregenz
Möglichkeiten, eine Zeit im Ausland zu verbringen, gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps u.v.m. Bei der Veranstaltung „welt weit weg“ erhalten Jugendliche Insider-Tipps aus erster Hand. Auskunft geben nicht nur die Profis vom aha, sondern junge Leute selbst, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.aha.or.at.

Nachhilfe auf einen Klick

Nachhilfe gesucht? Die aha-Nachhilfebörse hilft weiter! Unter <http://nachhilfe.aha.or.at> bieten SchülerInnen, Studierende und Berufstätige private Nachhilfe an. Eine Übersicht über professionelle Nachhilfeinstitute in Vorarlberg liefert der Info-Folder „Nachhilfe“. Der Folder kann kostenlos im aha angefordert werden.

360-Tanztipps

Mit der 360 bekommen Jugendliche bei folgenden Tanzschulen Ermäßigungen: Tanzschule Laubwald, Schwarzenberg; Move4style, Bregenz; WAMCO, Götzis; Rock'n Roll Tanzclub, Götzis; Tanzschule Hieble, Dornbirn

aha – Tipps & Infos für junge Leute

6850 Dornbirn, Poststraße 1, aha@aha.or.at

6900 Bregenz, Belruptstr. 1, aha.bregenz@aha.or.at

6700 Bludenz, Wichnerstr. 2, aha.bludenz@aha.or.at

www.aha.or.at

360 – Vorarlberger Jugendkarte

6850 Dornbirn, Poststraße 1, office@360card.at,
www.360card.at

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Samstag, 31. Dezember	Silvester-Lauf	Hochlitten
Freitag, 13. Jänner, 13.45	SV - Start Kinder- und Schülerschikurs	Hochlitten
Dienstag, 24. Jänner, 14.00	Senioren - Faschingskränze	GH Berghof
Samstag, 28. Jänner	Kneippverein - Frühstück mit Jassen	GH Berghof
Samstag, 28. Jänner	Feuerwehr - Jahreshauptversammlung	
Samstag, 18. Februar	SV - Vereinsrennen nordisch	
Samstag, 18. Februar, 20.00	Feuerwehrball	Adler-Saal
Montag, 20. Februar	Nachtumzug	
Samstag, 25. Februar	SV - Vereinsrennen alpin	
Dienstag, 28. Februar, 14.00	Senioren - Preisjassen	GH Adler
Samstag, 3. März	SV - Vorderwälder Meisterschaft	
Samstag, 17. März	SV - Abschlussrennen Schikurs	Hochlitten
Freitag, 23. März	SV - Generalversammlung	
Dienstag, 27. März, 14.00	Senioren-Nachmittag	

ASZ Hittisau am 6. Jänner geschlossen

Das Altstoffsammelzentrum in Hittisau-Basen bleibt am 6. Jänner 2012 (Heilig Drei König) geschlossen.

Am Freitag, den 13. Jänner 2012 können die Altstoffe wieder zu den gewohnten Zeiten (jeden Freitag, 15.00 - 19.00 Uhr) abgegeben werden.

Feuerwehrball 2012

„Schuh´ und Haar, wunderbar“

Ob glatt, gekämmt oder dauergewellt, wer hat die schönste Frisur der Welt? Auch an den Füßen könnt ihr tragen, was Ausgefallenes, ihr müsst´s nur wagen.

**Faschingsamstag,
18. Februar 2012,
20.00 Uhr, Adler-Saal**

**Für Unterhaltung sorgen
die „Silbertaler“!**



Müllsammel-Termine 2012

Restmüll (Abholung)	
Dienstag	3. Jänner 2012
Dienstag	7. Februar 2012
Dienstag	6. März 2012
Dienstag	3. April 2012
<i>Mittwoch</i>	<i>2. Mai 2012</i>
Dienstag	5. Juni 2012
Dienstag	3. Juli 2012
Dienstag	7. August 2012
Dienstag	4. September 2012
Dienstag	2. Oktober 2012
Dienstag	6. November 2012
Dienstag	4. Dezember 2012
Dienstag	8. Jänner 2013
Kunststoffsäcke (ab 8.00 Uhr Abholung)	
Mittwoch	25. Jänner 2012
Mittwoch	29. Februar 2012
Mittwoch	28. März 2012
Mittwoch	25. April 2012
Mittwoch	30. Mai 2012
Mittwoch	27. Juni 2012
Mittwoch	25. Juli 2012
Mittwoch	29. August 2012
Mittwoch	26. September 2012
Mittwoch	31. Oktober 2012
Mittwoch	28. November 2012
<i>Donnerstag</i>	<i>27. Dezember 2012</i>
Altpapier-Sammlung (von 18.30 bis 19.30 Uhr, Bauhof)	
Freitag	27. Jänner 2012
Freitag	24. Februar 2012
Freitag	30. März 2012
Freitag	27. April 2012
Freitag	25. Mai 2012
Freitag	29. Juni 2012
Freitag	27. Juli 2012
Freitag	31. August 2012
Freitag	28. September 2012
<i>Donnerstag</i>	<i>25. Oktober 2012</i>
Freitag	30. November 2012
Freitag	28. Dezember 2012

„Was ist das?“

Manche haben sich wahrscheinlich bereits über den Bildschirm beim Gemeindeamt gewundert. Was ist darauf zu sehen?

Seit Mitte November ist die Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Volksschule in Betrieb und speist Strom ins Netz ein. Aber wie viel Strom liefert diese Anlage? Diese Information ist für alle Interessierten auf einem Display ablesbar, das an der Außenwand des Gemeindeamtes (neben der Amtstafel) angebracht wurde. Geplant ist, auf diesem Bildschirm auch noch zusätzliche Informationen (z. B. über die Gemeinde, Termine, Veranstaltungen, etc.) zu veröffentlichen.

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Samstag	Sonntag	Dienst
31. Dezember	1. Jänner	Dr. Lampl, Sulzberg
5. Jänner	6. Jänner	Dr. Oswald, Krumbach
7. Jänner	8. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau
14. Jänner	15. Jänner	Dr. Bilgeri, Hittisau
21. Jänner	22. Jänner	Dr. Isenberg, Langen
28. Jänner	29. Jänner	Dr. Lampl, Sulzberg

Die Termine für Februar und März waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Dauer:

jeweils von Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Thomas Lampl, Sulzberg, Telefon 05516/2031
- Dr. Anton Oswald, Krumbach, Telefon 05513/8120

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg

Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F Fax 05513/8356-6
E tourismus@riefensberg.at • www.riefensberg.at

Druck: MRS mayr record scan – Wolfurt

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bildnachweis: Archiv Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2012 (erscheint Ende März):

15. Februar 2012



6. Silvesterlauf

Riefensberg, Hochlitten
Riesentorlauf, 1 Durchgang



31. Dezember 2011

www.sv-riefensberg.at



HEAD

Raiffeisenbank
Weissachtal



Silvesterlauf 2011

Ein Feuerwerk der besonderen Art erwartet die Zuschauer und Teilnehmer beim 6. Riefensberger Silvesterlauf im Schigebiet Hochlitten: ein spannender Vergleichskampf zwischen Amateurschifahrern und Profirennläufern.

Bei kaum einem anderen Rennen besteht für Amateure die Möglichkeit, so hautnah mit den Profis Stange an Stange ein Rennen zu fahren. Das Starterfeld wird auch heuer – wie schon in den vergangenen Jahren – prominent besetzt sein. Wer sich dieser Herausforderung stellen möchte, ist gerne zur Teilnahme am Rennen eingeladen. Eine ÖSV-Mitgliedschaft ist nicht notwendig. Das Team des SV Riefensberg freut sich auf zahlreiche StarterInnen und Zuschauer!

Wir sehen uns am 31. Dezember 2011 in Riefensberg-Hochlitten – dem familienfreundlichen Schigebiet in Ihrer Nähe!

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at